

Pfingstparrbrief
St. Johannes d. Täufer
Simmershausen
19. Mai – 02. Juni 2013



Pfingsten feiern 2013

Renovabis
www.renovabis.de

Bewundert werden oder begeistern?

Gedanken (nicht nur) zum Pfingstfest

Schielen wir manches Mal nicht fast ein wenig neidisch auf jene Menschen, die allseits Anerkennung und Bewunderung ernten, auf Grund ihrer Schönheit, ihrer Stellung, ihrer Berühmtheit, ihrer Talente ... Ihr Leben ist für den „normalen“ Menschen unerreichbar, und es bleibt beim bildhaften oder tatsächlichen Berühren ihres Kleidersaumes. „Gewöhnlich Sterbliche“ setzen sich oft mit ganzer Kraft, mit Körper, Geist und Seele für Familie, Beruf, Gesellschaft, Kirche ... ein, ohne dafür bedankt, geschweige denn bewundert zu werden. Wir kennen das alle aus eigener Erfahrung.

In einem Fernsehinterview wurde der Schriftsteller Peter Handke einmal gefragt, ob er sich über die vielen Bewunderer seiner Werke freue. Seine Antwort: „Ich will nicht bewundert werden, sondern begeistern. Denn nur im Begeistern wird der Mensch besser.“

Es tut sicher gut, manches Mal bewundert zu werden – keine Frage – und wir dürfen Augenblicke der Anerkennung auch dankbar genießen und mit bewundernden Worten nicht zu sehr geizen. Wichtiger aber, als bewundert zu werden, ist zu begeistern.

Denn Bewunderer bleiben immer noch Zuschauer, Begeisterte hingegen werden selbst zu Botschaftern.

Wenn durch unser authentisches Reden und Tun der Funke der Begeisterung überspringt, wird ein Stück dieser Welt besser und Gottes Geist erfahrbar.

Vielleicht auch durch ein Gespräch, indem wir einmal die Sprache des anderen zu verstehen versuchen ... wie beim Pfingstfest von damals ...

Christa Carina Kokol

aus: Helmut Rodosek/Christa Carina Kokol: 24 Glückbringer. Gedanken zur Zeit für ein glückliches, sinnerfülltes Leben. Mit Illustrationen von Christa Carina Kokol. Verlag Salesianische Mitarbeiter Don Boscós Graz, 2011.

Gottesdienste im Pastoralverbund St. Michael Hohe Rhön
vom 18. 05. – 02. 06. 2013

| Gemeinde | 18.05. | 19.05 | 20.05 | 25.05. | 26.05. |
|---------------|--------|--------------------|---------------|--------|--------------------|
| Hilders | 17.30 | 10.30 | 10.30 | 17.30 | 10.30 |
| Batten | | 10.30 | 08.00 | | 10.30 |
| Thaiden | | 09.00 | 10.15 m.Proz. | 19.00 | |
| Wickers | 19.00 | | 09.00 | 10.30 | 09.00 |
| Eckweisbach | 17.30 | 10.05 18.00 Ves | 09.00 | 17.30 | 10.30 Liebhards |
| Lahrbach | | 10.30 | | | 10.30 |
| Tann | | | 10.30 | 19.00 | |
| Wüstens. | 18.30 | | 10.30 | 18.30 | |
| Reulbach | | 09.00 | | | 09.00 |
| Seiferts | | 09.00 | | | 10.30 |
| Brand | | | 09.00 | | |
| Simmershausen | | 09.00 | 09.00 | | 09.15 |

| Gemeinde | 29.05. | 30.05. | 01.06. | 02.06. |
|---------------|---------------------|----------------|--------|----------------------|
| Hilders | 08.30 | 09.30 m. Proz. | 17.30 | 05.00 Boni. 10.30 |
| Batten | | 09.00 m. Proz. | | 10.30 |
| Thaiden | 19.00 VA | | 19.00 | |
| Wickers | | 08.30 | | 08.30 m. Proz. |
| Eckweisbach | 16.00TBH 1930 MH | 09.00 m. Proz. | 17.30 | 10.30 |
| Lahrbach | | 09.00 m. Proz. | 19.00 | |
| Tann | | | | |
| Wüstens. | | 09.30 m. Proz. | 18.30 | |
| Reulbach | 19.00 VA | | | 10.00 m. Proz. |
| Seiferts | 19.00 VA | | | 09.30 |
| Brand | | | | |
| Simmershausen | | 09.00 m. Proz. | | 09.15 |

VA= Vorabendmesse; m.Proz. = mit Prozession ; TBH-Taubblindenheim; MH= Michaelshof, Boni= Bonifatiusradwallfahrt nach Fulda; Ves = Vesper

Am Samstag, den 01. Juni wird die Bedeutung Festtages des Hl. Bonifatius durch festliches Einläuten mit allen Glocken von 20.00 Uhr bis 20.20 Uhr in allen Gemeinden des Bistums Fulda unterstrichen.



PFINGSTEN C

19. Mai 2013

Pfingsten

Lesejahr C

1. Lesung:
Apostelgeschichte 2,1-11
2. Lesung: 1. Kor 12,3b-7.12-13
Evangelium: Johannes 20,19-23



I. Rarisch

» Am Abend dieses ersten Tages der Woche, als die Jünger aus Furcht vor den Juden die Türen verschlossen hatten, kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch! Nach diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Da freuten sich die Jünger, dass sie den Herrn sahen. «

Sende deinen Geist, dass er mich umschaffe. Gib mir den neuen Sinn, der imstande ist, das Deinige von dir her zu denken. Romano Guardini

| Sonntag, 19. Mai 2013 | Pfingsten Hochfest |
|--|---|
| 09.00 Uhr Hochamt m. Verabschiedung der Messdiener Küster: Christina Drott Lektor: Irina Drott KH. I. Müller , Md. Gr. 5 u. 1 Kollekte: RENOVABIS | f. d. leb. u. ++ der Pfarrgemeinde// Jg. f. Franz Kessler // f. Rainer Fleck// f. Josef Vey u. ++ Angeh. // f. Ottmar Fleck u. Karl u. Lina Kirst // f. Agnes, Frieda u. Josef Dach // |

| Montag, 20. Mai 2013 | Pfingstmontag |
|--|--|
| 09.00 Uhr Hochamt Küster: Elisabeth Kirst Lektor: Vanessa Drott MD. Gr. 2 u. 3. KH. Christa Vey Kollekte für die Kirchengemeinde 18.30 Uhr Maiandacht mit sakr. Segen / Md. 4 | f. leb. u. ++ der Pfarrgemeinde// f. ++ Angeh. d. Fam. Gerhart u. Hartmann// Jg. f. Auguste Dorst // f. Klara Gutmann u. ++ Angeh. // f. Oskar Kirst, leb. u. ++ Angeh. // f. Olga u. Rudolf Frank// |

| Mittwoch 22. Mai 2013 | Hl. Rita von Cascia |
|---|---|
| 18.00 Uhr Rosenkranz 18.30 Uhr Hl. Messe mit Rosenweihe MD. Gr. 5, Lektor: H. Weber | f. Rosa, Felix und Heinrich Herrmann // |



Wer loslässt, der hat zwei Hände frei!
Frauenfrühstück in Simmershausen im DGH
Referentin: Eva-Maria Baumgarten
Samstag, 25. Mai. 2013 um 9.00 Uhr.

DREIFALTIGKEITSSONNTAG C

26. Mai 2013

**Dreifaltigkeits-
sonntag**

Lesejahr C

1. Lesung: Sprichwörter 8,22-31
2. Lesung: Römer 5,1-5
Evangelium: Johannes 16,12-15



I. Rarisch

» Noch vieles habe ich euch zu sagen, aber ihr könnt es jetzt nicht tragen. Wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit, wird er euch in die ganze Wahrheit führen. Denn er wird nicht aus sich selbst heraus reden, sondern er wird sagen, was er hört, und euch verkünden, was kommen wird. «

Wer von Gott nicht weiß, dass er dreieinig ist, der weiß nichts vom Christentum.

Georg Friedrich Wilhelm Hegel

| Sonntag 26. Mai 2013 Dreifaltigkeitssonntag Hochfest | |
|--|---|
| <p>09.15 Uhr Hochamt Küster: E.Kirst; Lektor: S. Fladung KH. Th. Müller MD. Gr. 1. u.2 Kollekte für die Kirchengemeinde Messdienerstunde nach der Messe für alle Messdiener „Fairer Handel im DGH“</p> | <p><i>f. die Lebenden u. Verstorbenen der Pfarrgemeinde // f. Wolfgang Gerhart u. ++ Angeh. // Jg. f. Ludwig Gerhardt// f. Hieronymus und Anna Hohmann und Edmund Weber// f. leb. u. ++ Angeh. d. Fam. Weber und Mehler // f. d. ++ Angeh. d. Fam. Hartmann u. Kirst //</i></p> |

| | |
|---------------------------------|--|
| Dienstag, 28. Mai 2013 | |
| 08.30 Uhr Hl. Messe im a. r. R. | |

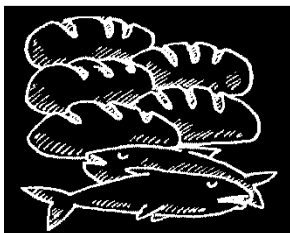
Fronleichnam C

30. Mai 2013

Fronleichnam

Lesejahr C

1. Lesung: Genesis 14,18-20
2. Lesung: 1. Korinther 11,23-26
Evangelium: Lukas 9,11b-17



Jesus aber nahm die fünf Brote und die zwei Fische, blickte zum Himmel auf, segnete sie und brach sie; dann gab er sie den Jüngern, damit sie diese an die Leute austeilten. Und alle aßen und wurden satt. Als man die übrig gebliebenen Brotstücke einsammelte, waren es zwölf Körbe voll

| Donnerstag, 30. Mai 2013 Hochfest des Leibes und Blutes Christi Fronleichnam | |
|--|---|
| <p>09.00 Uhr Hochamt anschl Prozession Küster. Kirst u. Müller, Lektor: Anita Herrmann Alle Messdiener, KH. Reinhold Schmitt Kollekte für die Kirchengemeinde</p> | <p><i>f. d. Lebenden u. Verstorbenen d. Pfarrgemeinde// Dankamt zu Ehren der göttl. Vorsehung // f. Anna Müller</i></p> |

Sonntag. 02. Juni 2013

9. Sonntag im Jahreskreis

| | |
|--|---|
| <p>09.15 Uhr Hochamt Küster: A. Schmitt Lektor: Marco Knapp KH. Erna Drott, MD. Gr. 3 u. 4 Kollekte f. die Kirchengemeinde</p> | <p><i>f. d. Lebenden u. Verstorbenen der Pfarrgemeinde// f. Luzia Weber u. ++ Angeh. // f. Bernhard Kirst, Franz u. Hilda Reder// Jg. f. Josef und Olga Hohmann // f. Helena u. Johann Frank u. Christina Kirst // f. Karl Henkel u. Karl Beßler u. ++ Angeh.</i></p> |
|--|---|

Fahnenträger am Hochfest des Leibes und Blutes Christi Fronleichnam
Johannesfahne: Peter Schmitt **Joseffahne:** Nikolei Hohmann **Leuchter:** Gabriel Kopaschinski u. Lukas Räck **Herz-Jesu-Fahnen:** Luis Dechant u. Jonas Herrmann
Baldachin: Stefan Vey, Manfred Vey, Peter Knapp, Marco Knapp, **Orange Fahnen:** Stefen Ozgowicz u. Joshua Ketzler **Marienfahne:** Dominik Herget

Herzliche Glück und Segenswünsche zum Geburtstag für

Frau Irene Weber am 26. 05. Zum 70. Geburtstag
Frau Marianne Fleck am 27.05. zum 75. Geburtstag
Herrn Erich Göb am 27.05. zum 76. Geburtstag
Herrn Albin Kirst am 28.05. zum 82. Geburtstag
Frau Rita Weber am 30.05. zum 75. Geburtstag
Das Altern ist wie die Woge im Meer. Wer sich von ihr tragen lässt, treibt obenauf. Wer sich dagegen aufbäumt geht unter. Gertrud von Le Fort



Pfarr- und Kindergartenfest am 23.06.2013 in Simmershausen

Auch in diesem Jahr wollen die Kirchengemeinde und der Kindergartenverein Simmershausen ihr Sommerfest gemeinsam begehen. Wir beginnen mit einem Festhochamt um 9.30 Uhr zu Ehren unseres Kirchenpatrons St. Johannes den Täufer. Als Festprediger und Hauptzelebrant erwarten wir Prof. Dr. Werner Kathrein aus Fulda. Im Anschluss spielt der Musikverein Simmershausen/Batten zum Frühschoppen. Zum Mittagstisch gibt es „Rhöner Festtagssuppe“ und Schnitzel mit Beilagen und Salatteller. Die Kindergartenkinder unterhalten uns dann um 14.00 Uhr am Kindergartenelände.
Losglück gibt es bei der großen Tombola, für Kaffee, Torten und Kuchen, leckeres vom Grill und kühlen Getränken ist bestens gesorgt.
Die Kirchengemeinde und der Kindergartenverein freuen sich auf ein schönes Sommerfest mit euch.

Pfingsten Bibelwort: **Johannes 20,19-23**

Was wüsstet wir heute von Ostern und der Auferstehung Christi, wenn es Pfingsten nicht gegeben hätte? Wahrscheinlich nichts. Ostern wäre ein privates Ereignis Jesu und seiner kleinen Gemeinschaft von Frauen und Männern

geblieben. Ostern muss weiter erzählt werden. In der kleinen Kammer, in der sich die Jünger nach Ostern versammeln, wäre Ostern, wäre die frohe Botschaft von der Auferstehung Christi irgendwann verkümmert. Es brauchte den pfingstlichen Geist, um die engen Grenzen dieses Raumes zu sprengen, damit die Osterbotschaft in alle Welt verkündet wird, damit die Evangelisten sie hörten und aufschrieben, damit wir bis heute davon hören und sie weiter erzählen. Pfingsten ist das Startsignal für die Verkündigung der frohen Botschaft vom Sieg des Lebens über den Tod, vor zweitausend Jahren und an jedem neuen Pfingsten. Und deshalb ist Pfingsten für die Kirche und für jeden einzelnen Christen ein Glücksfall. Weil durch den Heiligen Geist Gott uns nahe ist, und Christus uns in Gegenwart und Zukunft begleitet. Denn: „Ohne den Heiligen Geist ist Gott fern, bleibt Christus in der Vergangenheit, ist das Evangelium ein toter Buchstabe, die Kirche ein bloßer Verein, die Autorität eine Herrschaftsform, die Mission Propaganda, die Liturgie eine Geisterbeschwörung und das christliche Leben eine Sklavenmoral.“ (Athenagoras von Athen)

Michael Tillmann

Fronleichnam Bibelwort: Lukas 9,11b-17

Was für ein Bild vom Reich Gottes! Das heutige Evangelium beginnt ja mit dem Satz: „Jesus redete zum Volk vom Reich Gottes.“ Jesus redet immer wieder vom Reich Gottes. Und er tut es oft in Bildern, in verschiedensten Annäherungen mit Vergleichen aus dem ganz alltäglichen (damals ländlich-landwirtschaftlichen) Leben. Er nimmt Anleihe an der Vorstellungswelt des Alltags, und zugleich ist er ein Störer des Alltags.

Heute – im heutigen Evangelium und beim heutigen Fest – versucht es Jesus noch einmal, auf ganz besondere Weise: mit der Brotvermehrung. Die Menschenmenge damals hat Mangel erlebt. Wirklicher oder zumindest gefühlter Mangel bringt immer Stress und Ratlosigkeit. In diesem Fall so, dass die Jünger das Problem lösen möchten, indem sie die Leute einfach wegschicken wollen. Jesus ist kein Wunderguru, der kraftstrotzend zeigt, was er kann. Aber er ist einer, der eingefahrene Verhaltensmuster unterbricht und sie auf völlig Neues, bisher Unerkanntes und Ungeahntes hin aufbricht. Jesus bewirkt, dass Nahrung für alle da ist, und nicht nur das: Es ist noch viel mehr da, als man für das bloße Überleben braucht.

Vielleicht ist das Reich Gottes wirklich so: Groß und großzügig, überraschend und bislang unerkannt, ungeahnt und somit „störend“. Mit großzügiger Nahrung für alle. „Und alle aßen und wurden satt.“

Christine Rod MC

Dreifaltigkeitssonntag Bibelwort: **Johannes 16,12-15**

Würde einer Ihnen sagen, was Ihrem Weltbild widerspricht, würden Sie sagen: „Danke für deinen Anstoß, noch einmal neu zu sehen“? Vielleicht ist meine Sicht der Dinge nicht ganz vollständig? Wir alle tun uns schwer mit neuen Theorien und Sichtweisen, wie die Dinge sich verhalten. Unser Gehirn wehrt erst einmal alles ab, was nicht in unsere gewohnten Denkmuster passt. Wir denken nicht vernünftig, sondern so, wie es zu unseren bisherigen Theorien und Erfahrungen passt. Wir glauben das, was wir glauben wollen. Jesus ist weise genug, um diese menschliche Gegebenheit zu akzeptieren. „Ihr könnt es jetzt noch nicht fassen“, gesteht er seinen Jüngern zu. Er weiß, dass Denkmuster Zeit brauchen, um sich zu verändern. Aber er fordert seine Jünger auf, offenzubleiben für das Wirken des Geistes. Offen zubleiben für neue Erfahrungen. Offen für Ideen, die ihr festgefahreneres Weltbild hinterfragen. Wenn wir meinen, wir hätten es nun kapiert. Wenn wir glauben, wir hätten die Welt verstanden, dann wird es Zeit, wieder offen zu werden für neue Gedanken und Erfahrungen. Offen für den Heiligen Geist, der unser Weltbild hinterfragen und erweitern will, damit wir nicht in unseren kleinen Vorstellungen gefangen bleiben.

Klaus Metzger-Beck

hr4-Pfingstgottesdienst aus Eckweisbach

Festliche Eucharistiefeier in der Pfarrkirche St. Michael

An Pfingstsonntag, 19. Mai, überträgt das Hessenradio hr4 von 10.05 bis 11 Uhr live den katholischen Gottesdienst aus der Pfarrkirche St. Michael in Hilders-Eckweisbach. Pfarrer Carsten Noll wird die Eucharistiefeier leiten und predigen. Die musikalische Gestaltung übernehmen der Singkreis Eckweisbach, der Musikverein Lyra Eckweisbach und Elisabeth Goldbach an der Orgel. hr4 überträgt den Gottesdienst auch per Live-Stream im Internet unter www.hr4.de. Im Zentrum des hr4-Gottesdienstes steht - neben der Eucharistiefeier - die im Johannesevangelium beschriebene Begebenheit, in der der auferstandene Jesus seine Jünger anhaucht, sie auffordert, den Heiligen Geist zu empfangen, und sie bevollmächtigt, Sünden zu vergeben. In seiner Predigt zieht Pfarrer Carsten Noll hier eine Parallele zur Schöpfungsgeschichte, die erzählt, wie Gott seinem Geschöpf den Lebensatem in die Nase bläst. Durch den Hauch Christi und das Pfingstwunder wird die ursprüngliche Beziehung zwischen Gott und den Menschen wieder lebendig.

Auf dem musikalischen Programm der Radioübertragung steht unter anderem ein Bläserchoral von Michael Haydn, den der von Michael Edelmann geleitete Musikverein spielen wird. Dirigentin Beatrix Hoiler-Sailer hat mit dem Singkreis für den hr4-Gottesdienst neben traditionellen Pfingstliedern das Gloria aus einer Messe von Richard Burzynski einstudiert. Daneben werden auch moderne Kirchenlieder wie „Unser Leben sei ein Fest“ gesungen.

Nach dem Gottesdienst können Hörerinnen und Hörer mit Pfarrer Carsten Noll oder der Gemeindeferentin Eva-Maria Baumgarten sprechen: Sie sind von 11 bis 12 Uhr telefonisch unter der Nummer 06681 / 328 erreichbar



Wir möchten uns recht herzlich - auch im Namen unserer Eltern - bei Herrn Pfarrer Carsten Noll, Herrn Pfarrer Klaus Nientiedt und der Gemeindeferentin Frau Eva-Maria Baumgarten für die Kommunionvorbereitung und die feierliche Gestaltung unserer

1. Heiligen Kommunion

bedanken.

Allen ein Herzliches Dankeschön, die diesen Tag mit uns gefeiert haben und die uns mit Glückwünschen und Geschenken eine große Freude bereitet haben.

Die Kommunionkinder aus Simmershausen

Alicia Knapp
Anastasia Knapp
Antonius Knapp

Pascal Vey
Semira Vey

Wallfahrt nach Vierzehnheiligen.

Bei herrlichem Frühlingswetter starteten am Sonntag, den 05. Mai ca. 600 Pilger nach Vierzehnheiligen. Zum Auftakt zelebrierte Generalvikar Prof. Dr. Gerhard Stanke gemeinsam mit Pfarrer Klaus Nientiedt, Pater Wendelin Köster und Diakon Wolfgang Mannel am Kirchenvorplatz die Hl. Messe. Danach zogen die Pilger auf dem Vierzehnheiligenweg ihrem Ziel entgegen. Am Dorfausgang wurde auf Initiative von Heribert Stumpf eine neue Skulptur „Der Waller“ errichtet. Generalvikar Stanke segnete die Figur, die vom Rhöner Kettensägenkünstler Henning Laarmar aus Tann gefertigt wurde. Vor der Skulptur ist eine Tafel mit folgender Inschrift angebracht:
„Weil ein Gelübde aus der Pestzeit Anlass war, wallt man seit 1635 nach Vierzehnheiligen zum Gnadenaltar. Singend und betende zieht der Pilger in Simmershausen fort und blickt ein letztes Mal hier zur Kirche und seinem Heimatort.“



Pfarrgemeinde St. Johannes d. Täufer Simmershausen, Johannes-Golbach-Str. 8
36115 Hilders-Simmershausen, Pfr. i. R. Klaus-Dieter Nientiedt, Tel. 06681 917763
Gemeindeferentin Frau Eva-Maria Baumgarten, Tel. 06681-9675833
E-Mail: eva-maria.baumgarten@pastoral.bistum-fulda.de
Pfarramt Simmershausen: Annette Schmitt, Tanner Str. 7, Tel. 06681 562
E-Mail: sankt-johannes-simmershausen@pfarrei.bistum-fulda.de oder
schmitt-simmershausen@arcor.de. Bürozeiten: Dienstags von 09.00 - 11.00 Uhr
<http://www.cms.bistum-fulda.de/simmershausen>
Am Dienstag, den 21. Mai ist keine Bürostunde.

Warum feiern wir ...

Pfingsten?

Das Wort „Pfingsten“ kommt von dem griechischen „pentekoste“ und heißt auf Deutsch „der fünfzigste Tag“. Pfingsten feiern wir genau 50 Tage nach Ostern.

Die Kirche feiert an Pfingsten ihren Geburtstag. In der Bibel steht geschrieben, dass sich die Jünger Jesu am 50. Tag nach Ostern, der Auferstehung Jesu, in Jerusalem versammelt hatten. Jesus hatte ihnen dies, bevor er an Christi Himmelfahrt in den Himmel aufgestiegen war, aufgetragen. Dort in Jerusalem wurde ein großes Fest gefeiert, doch die Jünger blieben in dem Haus, in dem sie sich versammelt hatten, da sie Angst hatten in die Stadt zu gehen. Sie fürchteten sich davor, als Jünger Jesu erkannt zu werden und hatten große Angst, deshalb verhaftet oder getötet zu werden. Doch dann passierte etwas Merkwürdiges und zugleich Wunderbares. Gott schickte den Jün-

gern den Heiligen Geist, um sie zu trösten, ihnen Mut zu geben und ihnen Kraft zu spenden. Der Heilige Geist kam in Form von einem großen Brausen und in Feuerzungen zu den Jüngern. Die Männer spürten plötzlich eine göttliche Kraft in sich, wurden mutig und konnten auf einmal ganz viele Sprachen sprechen. So gestärkt gingen die Apostel in die Stadt und zogen weiter durch das Land und erzählten allen Menschen von Jesus. Durch diese Taten der Apostel kamen viele Menschen zum Christentum und ließen sich im Namen Jesu taufen. Deshalb wird Pfingsten auch als der Geburtstag der Kirche bezeichnet.

Pfingsten ist nach Weihnachten und Ostern das dritthöchste Fest in der Kirche, dies sieht man auch daran, dass wir Pfingsten nicht nur an einem Tag, sondern an zwei Tagen (Pfingstsonntag und -montag) feiern.



I. Rarisch

Pilgerreise nach Rom

Auch in diesem Jahr soll es wieder eine Reise für unseren Pastoralverbund geben. Nach dem unsere Kirche mit Papst Franziskus ein neues Oberhaupt hat, wollen wir eine Flugreise nach Rom unternehmen.

Der Termin steht fest: Samstag, 12. bis Samstag, 19. Oktober 2013. Wir werden in einem Hotel der SebRaeli – Gruppe in der Nähe von Stazione Termini und der Basilika Santa Maria Maggiore wohnen. Die Preisverhandlungen und die genaue Bestimmung, in welchem der Häuser der Hotel-Gruppe wir wohnen werden, sind noch nicht ganz abgeschlossen. Eine detaillierte Ausschreibung erfolgt mit dem nächsten Pfarrbrief. Begleitet wird die Reise von Pfr. Carsten Noll. Voranmeldungen sind ab sofort im Pfarrbüro Eckweisbach (06681-328) möglich.



Bäume ausreißen und Berge versetzen

Erfülle uns mit deiner Kraft, die uns Glauben lässt.

An dich und deine Botschaft und an uns und unsere Fähigkeiten die uns Bäume ausreißen und Berge versetzen lässt.

Die uns für Frieden und Gerechtigkeit handgreiflich werden lässt.

Die uns für den Erhalt der Natur für uns und unsere Kinder eintreten lässt.

Und die uns manch gut und ernst gemeintes Wort dem andern ins Gesicht sagen lässt.

Die uns aufrichtig macht und ehrlich und treu

und die uns nicht vergessen lässt, dass dein Geist guter Gott weht - wo er will

Frank Greubel aus: Dir blüht das Leben. Gebete von A bis Z von Frank Greubel. Katholische Landvolkbewegung Würzburg. www.klb-wuerzburg.de



Das neue **Renovabis-Themenheft „Das Leben teilen!“** gibt anhand von markanten Reportage-Impulsen Eindrücke zur Situation von Menschen mit ohne Behinderung im Osten Europas – wie sie das Leben teilen eben. Aus mehreren Ländern Mittel-, Ost- und Südosteuropas werden authentische Porträts von Menschen mit und ohne Behinderung vorgelegt. Außerdem gibt es Materialien für die Pfarrei und für den Schulunterricht. Im Serviceangebot zum Aktionsheft sind in diesem Jahr auf einer neuen DVD besonders viele Hördateien und auch zwei Grundsatztexte in „Leichter Sprache“ enthalten.

Best.-Nr. 1 802 13-R13 • kostenlos



Auf dem **Renovabis-Gebetsbild** erstrahlt die Kontur der weißen Pfingsttaube als dynamischer Geist Gottes über dem feurigen Rotgold-Grund einer bis an den Horizont reichenden Fläche. Diesen Hintergrund hat ein Mensch mit Behinderung gestaltet. Er gehört zu einer Gruppe von körperbehinderte Menschen, die in den Kunstateliers der Stiftung Pfenningparade in München wirken. Sie wollen Menschen über die Kunst erreichen und sie bewegen, die Behinderung zu vergessen. Die Hinzugabe der Geisttaube durch die Renovabis-Grafikerin hat das gemeinsame Kunstwerk vollendet.

Best.-Nr. 1 815 13-R13 • 50er Pack • kostenlos

Renovabis
Solidaritätsaktion der deutschen Katholiken
mit den Menschen in Mittel- und Osteuropa

Unter www.renovabis.de erfahren Sie mehr über die Renovabis-Pfingstaktion 2012. Alle Materialien hierzu können Sie unter der Tel. 0241 / 47 98 6-200 oder bei unserem Vertriebspartner MVG unter renovabis@eine-welt-mvg.de kostenlos bestellen.